

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 574

Mittwoch, 12. Oktober 2011

MANIPULATION ERKANNT GEFAHR GEBANNT!



Vanessa (12)

WILLKOMMEN

Wir sind die SchülerInnen der 2A der KMS Hainburger Straße. Heute arbeiten wir in der Demokratiewerkstatt zum Thema Manipulation. Manipulation bedeutet Beeinflussung. Anhand eines Spielpasses haben wir anfangs knifflige Fragen zum Thema Medien beantwortet. Danach teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die erste Gruppe hat spannende und langweilige Schlagzeilen erfunden. Mein Team hat eine Fotostory erstellt und die dritte Gruppe hat eine Umfrage zum Thema „Tragen Sie gerne Schmuck?“ durchgeführt. Wollt ihr mehr über Manipulation wissen? Dann blättert in unserer Zeitung!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION IN DER ZEITUNG

Die Zeitungen werden durch spannende Geschichten besser. Aber was passiert mit den langweiligen, unwichtigeren Geschichten?

**MANN
ÜBERLEBT
SCHWERT
ATTACKE**

Taschendiebe
terrorisieren
U-Bahn gäste

**LKW ÜBERRO-
LLT KINDER-
WAGEN**

SCHÜLER BEIM
Sport tödlich
verletzt

Schwerer Sturz bei
Schi Abfahrt

Blitz tötet jugendliche

Rosa roter Salat
gefunden

Das sind Schlagzeilen.
Die könnten so in der
Zeitung stehen.

Aber seid ihr wirklich
sicher, das das alles
ist, was auf der Welt
passiert ist?



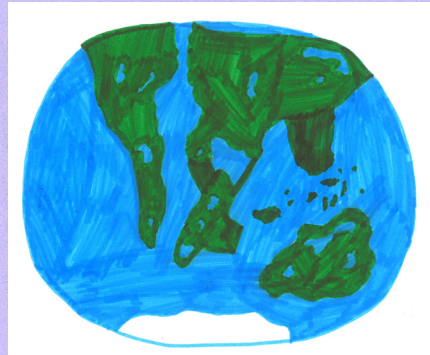
AUFGEPASST LESERINNEN!

**MANN
ÜBERLEBT
SCHWERT
ATTACKE**

Ein Baby wurde
im Krankenhaus
entführt

Taschendiebe
terrorisieren
U-Bahn gäste

Eine Katzenmutter
bringt ihre jungen
über die Straße



**LKW ÜBERROL-
LT KINDER-
WAGEN**

Durch Vulkanausbruch
entsteht Neue Insel

**SCHWERER STURZ BEI
SEHR ADFAHRT**

**SCHÜLER BEIM
Sport tödlich
verletzt**

Kind findet Geldbörse

Rosa roter Salat
gefunden

Blitz tötet jugendliche

UND ESPASSIERT
NOCH VIEL MEHR



Luisa (12), Seval (11), Clirim (11)

In Wirklichkeit passieren viel mehr Geschichten in der Welt, als in einer Zeitung Platz haben. Deshalb müssen die RedakteurInnen aussuchen, welche Geschichten sie in die Zeitung einfügen wollen. Sie nehmen die spannendsten Geschichten, um die Zeitung gut zu verkaufen. Das ist Manipulation! Die Medien verdienen dadurch mehr Geld! Aber stecken nicht auch in den für die RedakteurInnen langweiligen und unwichtigen Geschichten vielleicht wichtige Informationen für uns drinnen? Also, liebe Redakteurinnen, überlegt gut, über welche Nachrichten ihr uns berichtet! Bitte!

DIE AUFGEPEPPTEN NACHRICHTEN

Wir erzählen euch mit dieser Geschichte, wie man mit den richtigen Wörtern eine Nachricht spannender machen kann. Die Leute in Film, Radio und Zeitung machen das manchmal, um ihre Nachrichten besser verkaufen zu können. Viel Spaß bei unerem Comic:



Im Nachrichtenstudio bei den Filmaufnahmen.

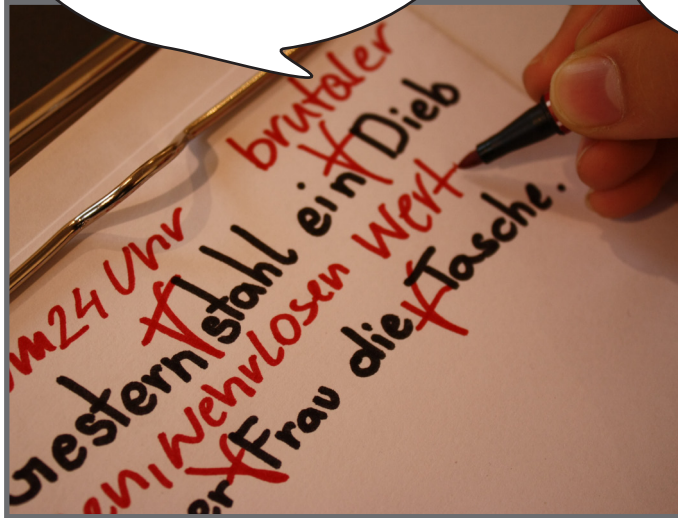


Der Regisseur unterbricht die Aufnahmen.



Er erklärt warum:

Wir geben interessante Wörter dazu, damit die Geschichte aufregender wird.



Er ändert den Text.

Die neuesten Nachrichten:

Gestern stahl ein **brutaler** Dieb einer **alten, zerbrechlichen, wehrlosen** Frau die **seltene, wertvolle** Tasche.



Die Moderatorin erzählt die geänderten Nachrichten.

Ja das ist jetzt viiiieeel besser! Jetzt werden viel mehr Leute zuschauen.



Der Regisseur ist glücklich.

Das wars von uns! Ciao!



Vanessa (12), Sundeep (12), Kevin (12), Darko (13)



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

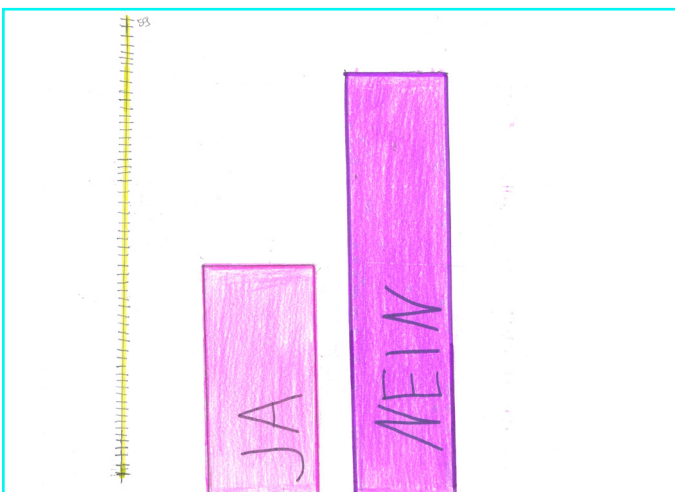
2A, Hauptschule Hainburgerstraße 40, 1030 Wien

UMFRAGE? ALLES WAHR?

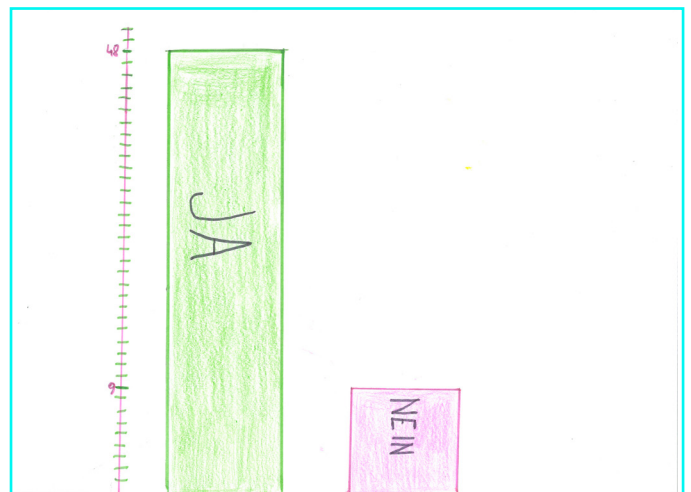
Wenn man sich in Zeitungen umschaute, dann findet man oft Umfragen. Das Ergebnis der Umfrage wird häufig in einem so genannten Balkendiagramm dargestellt. Ein Balkendiagramm zeigt, was die Leute gewählt haben. Doch dieses Ergebnis geht oft an der Wahrheit vorbei. Warum? Weil die Leute, die gefragt werden, nicht unbedingt die allgemeine Meinung darstellen. Wir zeigen euch es jetzt mit einem Beispiel.

„Tragen Sie gerne Schmuck? (z. B. Ohrringe)“

Es kommt darauf an, wem man so eine Frage stellt und wie viele Personen man befragt. Ist die Person männlich, weiblich, alt oder jung, welchen Beruf hat sie, usw. Stellt man diese Frage nur Männern oder nur Frauen, würde das Ergebnis wie auf den beiden folgenden Balkendiagrammen ausschauen. Wir haben zwei Beispiele gezeichnet.



Falls nur männliche Teilnehmer befragt werden. Das Ergebnis wird wahrscheinlich so ausschauen. Männer tragen meistens nicht so gerne Schmuck.



Falls nur weibliche Teilnehmerinnen befragt werden. Das Ergebnis wird wahrscheinlich so ausschauen. Frauen tragen meistens gerne Schmuck.

Wir machen das alles anders, wir passen auf!

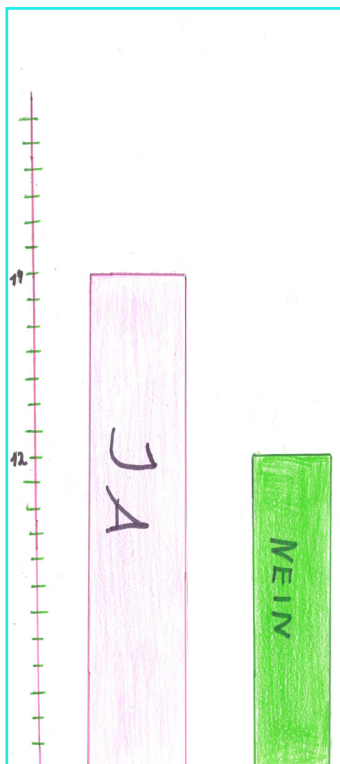
- Wir haben **viele Personen** (nämlich 31) gefragt.
- Wir haben **eine fast ausgeglichene Anzahl an männlichen und weiblichen** Personen gefragt.
- Und Personen **mit unterschiedlichem Alter**.

Wir wollten wissen wie die Leute denken.

„Tragen Sie gerne Schmuck? (z. B. Ohrringe)“



Umfrage bei einer Frau.



Unser Umfrage-Endergebnis



Umfrage bei einem Buben.



Cicek (12), Aylin (12), Süle (12), Merve (13)